

ABGEDREHT – MACH DEINEN FILM!

Filmworkshops
vom 13. bis 17. März
und 3. bis 7. April 2017
am wannseeFORUM





ABGEDREHT

An insgesamt zehn Tagen im März und April begegneten sich junge Menschen, Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und Tschetschenien, um gemeinsam Filme zu realisieren. Auf die offene Ausschreibung hin meldeten sich aus ganz Berlin und über die Stadtgrenzen hinaus junge Frauen und Männer zum Workshop an, mit und ohne Filmerfahrung. Sie alle teilten die Neugier und Lust, gemeinsam Neues auszuprobieren, sich auszutauschen, sowie das Filmemachen zu lernen.

Die Filmworkshops fanden in zwei Blöcken à fünf Tagen statt:

13. bis 17.3.2017: Alle Teilnehmer*innen erlernten gemeinsam die Grundlagen: Kameratechnik, Tonaufnahme, Schauspiel/Regie und Filmschnitt. Sie bildeten Teams und entwickelten eigene Filmideen, schrieben Drehbücher, lösten diese szenisch auf und verfassten Dialoge. Am 17.3.2017 besuchten wir als Abschluss der Einführungswoche die Filmuniversität Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg. Von Mitarbeitern wurden wir durch das Gebäude und die einzelnen Abteilungen der Universität geführt: Animation, Musik, Schnitt, Ton, Kamera, Schauspiel, Produktion, Regie, Kostüm, usw. Die Teilnehmer*innen konnten zur Ausbildung und den Aufnahmekriterien Fragen stellen.

3. bis 7.4.2017: In der zweiten Hälfte des Filmworkshops setzten die Teams ihre Drehbücher in Filmszenen um. Filmarbeit ist Teamarbeit. Schon beim Drehbuchschreiben kristallisierte sich heraus, wer lieber vor oder hinter der Kamera agieren möchte. Alle übernahmen Aufgaben und unterstützten sich gegenseitig. Es wurden Requisiten hergestellt, Sets eingerichtet und Genehmigungen u.a. in einem Fußballstadion, bei der Polizei oder im Krankenhaus eingeholt. Die Teilnehmer*innen übernahmen auch an Filmprojekten anderer Drehteams als Darsteller kleine Rollen.

Das gedrehte Material sichteten sie am Ende des jeweiligen Drehtags und begannen das Gefilmte als Rohschnitt zu montieren. Dabei entschieden sie, was gelungen war, was nachgedreht oder wiederholt werden sollte. Im Feinschnitt wurde dann am Rhythmus gearbeitet, Einstellungen und Szenen gekürzt, vertont und mit Musik unterlegt. Die Gruppen tummelten sich um die Bildschirme und freudiges Lachen war zu hören. Der Filmworkshop endete mit einer Präsentation der Filme im wannseeFORUM, zu der Familienangehörige, Freunde und Akteure des wannseeFORUMs geladen waren.

In diesem Zeitraum sind fünf Filme entstanden, alle sehr unterschiedlich, doch verbindet sie so manches. Es geht in den Arbeiten um sehr persönliche Erlebnisse und Erfahrungen. Erzählt wird vom Krieg und der schwierigen Entscheidung, sein Land zu verlassen, von Familie und Freunden wegzugehen, von den Gefahren während der Flucht, vom Ankommen und sich Zurechtfinden in einem fremden Land, von Freundschaft und von Zukunftsträumen.

„Abgedreht, mach deinen Film!“ ist eine Maßnahme im Rahmen von „Kultur-Macht Stark“ / MIT-KUNST – Projekte ästhetischer Bildung für geflüchtete, junge Erwachsene, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, betreut durch den Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler/BBK.

Eine Kooperation der Stiftung wannseeFORUM, des Willkommensbündnisses für Flüchtlinge in Steglitz-Zehlendorf und der Concrete Narrative Society e.V.

— — — —

ZUKUNFTSTRÄUME

2017, 7 min

Ein Film von Ziyad Ahmed, Mairbek
Gastemirov, Alaa Al Mekdad, Moaz
Almukdad und Alaa Al Mekdad



SYNOPSIS

Fünf junge Menschen aus Syrien, Tschetschenien und dem Irak sprechen über ihre Zukunft: Chancen, Hoffnungen, Wünsche und Träume.

PROLOG

Szene geschrieben von Ziyad, gespielt von ihm und Vanessa:

[Eine junge Frau sitzt auf einer Parkbank, ein junger Mann kommt dazu.]

Hallo.

Hallo.

Darf ich mich setzen?

Oh ja, bitte schön.

Worauf wartest du?

Auf niemanden, und du?

Es fällt mir schwer, darauf zu warten, dass ich erlebe was Liebe heißt. Kannst du es mir sagen?

Ich weiß es nicht, tut mir leid.

Alle sagen immer Liebe, Liebe. Was heißt das?

Ich weiß es nicht.

Ich möchte es wissen.

Ich weiß es nicht.



Ich möchte es wissen, bitte.

[Sie steht auf und geht zum Wasser.]

Lass mich.

[Er folgt ihr, bleibt abseits von ihr stehen.]

Ich hoffe, dass ich Mord und Totschlag nie mehr erlebe. Ich möchte nicht enttäuscht oder verraten werden. Es fällt mir überhaupt schwer zu warten.

Warten, immer warten. Warten, warten, immer warten.

[Sie geht auf ihn zu.]

Warum kommst du?

[Sie umarmt ihn. ... Er umarmt sie.]

Ziyad

Hallo ich bin Ziyad. Ich bin 19 Jahre alt. Ich komme aus dem Irak. Ich bin seit einem Jahr und drei Monaten in Deutschland. Ich lerne gerade Deutsch. Später möchte ich eine Ausbildung zum Krankenpfleger machen, und dann Medizin studieren und Arzt werden.

Mairbek

Hallo ich bin Mairbek und komme aus Tschetschenien. Später will ich Sozialarbeiter werden und jungen Menschen helfen... (Hinter ihm laufen junge Männer durchs Bild, er lacht.) Das reicht.



Moaz

Hallo, ich bin Moaz. Ich bin 20 Jahre alt. Ich bin in Dubai geboren, aber komme aus Syrien. Mein Traum ist ein Polizist zu werden. Aber leider kann ich das nicht machen, weil ich kein Deutscher bin.

Alaa

Wir haben unsere Heimat verloren, aber nicht unsere Träume. Ich bin Alaa und ich bin 22 Jahre alt. Ich komme aus Syrien. Ich bin seit zwei Jahren in Berlin. Mein Traum ist es ein Profispieler zu werden, und ich hoffe eines Tages für einen Profiverein zu spielen, vielleicht bei Hertha BSC, ja und in der European Champions League. Das ist mein Traum. Mein Wunsch ist, eine Chance zu bekommen. Das ist alles für mich. Fußball für mich ein Leben. Ich hoffe es.

Alaa

Hallo mein Name ist Alaa. Ich bin 20 Jahre alt. Ich komme aus Syrien. Mein Traum ist Journalistin zu werden. Ich möchte Journalistin werden, weil in meiner Heimat Krieg ist. Ich möchte der Welt über die Situation in Syrien erzählen.

- - - -

Auf der Treppe des wannseeFORUMS:

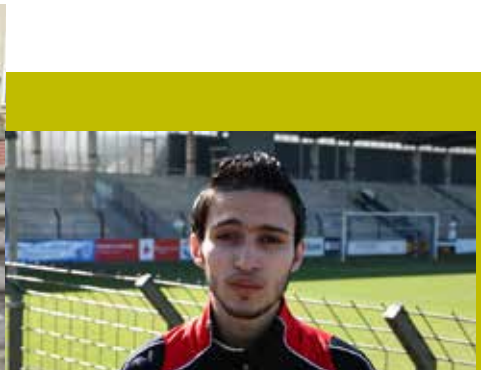
Ziyad: Immer warten und nicht bleiben.

Mairbek: Zukunft.

Moaz: Immer positiv bleiben.

Alaa: Ich kämpfe für meinen Traum.

Alaa: Wir sollen die Hoffnung nie verlieren.



CAST UND TEAM

PROLOG

Darsteller: Ziyad Ahmed, Vanessa Macedo

STATEMENTS/INTERVIEWS:

Krankenhaus: Ziyad Ahmed

wannseeFORUM: Mairbek Gastemirov

Polizei Abschnitt 43: Moaz Almukdad

Stadium des SV Babelsberg 04: Alaa Al Mekdad

Studio Babelsberg/RBB, Journalistin: Alaa Al Mekdad

MUSIK: Mairbek Gastemirov

IDEE, DREHBUCH: Alaa Al Mekdad, Moaz Almukdad, Alaa Al Mekdad,
Ziyad Ahmed, Mairbek Gastemirov.

UNTERSTÜTZUNG: Vanessa Macedo

Danke an das Immanuel Krankenhaus, den SV Babelsberg 04, und der
Polizei Abschnitt 43.



- - - -

STATEMENT VANESSA MACEDO

In helping with the film workshops, I was very impressed by the energy, enthusiasm, and determination of all the participants. I was there to help with the behind-the-scenes shooting of the short films, but then found myself acting in their films. I found this a very funny request and I was surprised that this was what the youth wanted me to help them with, however they were very grateful for this. Everyone was very kind and generous, and I was impressed by the diversity of ideas and techniques used to convey their story or messages to the audience. On the day of the film presentations, it was very beautiful to see the faces of accomplishment and laughter as some shorts were very funny to watch and as a group we all celebrated this. Overall, I am very pleased that initiatives like these exist, particularly for youth as it keeps them off the streets. But in even more for refugee youth as a form of integration and a way for them to express themselves and develop themselves in their new home of Germany.

Vanessa Macedo (Assistenz Filmdreharbeiten)

- - - -

STATEMENT SAMIRA BOURAKKADI

Es war für mich eine besondere Erfahrung Teil des Projektes zu sein. Ich habe viel mitnehmen können über Filmschnitt, Dreharbeiten und Produktion. Die Jugend zu unterstützen war eine Riesenfreude für mich. Insgesamt war es eine tolle Erfahrung, ich hoffe auf ein Wiedersehen.

Samira Bourakkadi (Sprachmittlerin Arabisch)

- - - -

BEING HUMAN

2017, 13 min

Film von Eyad Abdo, Ali Ashrafi, Khalid
Astany und Sajad Bayeqra



Zwei junge Männer, der eine, Eyad aus Syrien und, der andere, Khalid aus Afghanistan, sitzen zufällig in der Berliner S-Bahn nebeneinander. Sie kommen ins Gespräch, nachdem Khalid Eyads Telefonat mit seiner Mutter mit angehört hat. Beide teilen die gleiche Sehnsucht nach ihren Familien und die gleichen Probleme, keinen Reisepass zu besitzen und nicht aus Deutschland ausreisen zu dürfen. Ihre momentane Lebenssituation ist jedoch sehr unterschiedlich. Khalid wohnt mitten in Brandenburg, in der Nähe von Kunersdorf, in einer Unterkunft. Eyad lebt bei einer deutschen Familie in Charlottenburg. Sie tauschen Telefonnummern aus und verabschieden sich. Tage später ist Khalid wieder in Berlin und verpasst den letzten Zug. Er weiß nicht, wo er schlafen wird, vielleicht im Bahnhof. Khalid läuft durch die Straßen, vertreibt sich die Zeit, und hört Musik, als Eyad ihm über den Weg läuft. Die beiden begrüßen sich freudig. Er lädt Khalid ein, bei ihm zu übernachten und seine Freunde kennenzulernen.

In einem Café treffen sie Alaa, die mit ihren Eltern und Geschwistern in Berlin lebt. Sie sprechen über das Sprache-Lernen, Kurse, Prüfungen, Studieren, über ihre Zukunft und das Kopftuchverbot. Sie fragen sich, wie bei Asylverfahren entschieden wird. Manche der Afghanen, berichtet Khalid, bekommen den Asylstatus anerkannt, andere nicht. Afghanistan sei ein sicheres Land, behaupten die einen. Die anderen sagen, nein, Afghanistan sei nicht sicher. Eyad findet die Politiker*innen unverantwortlich. Er will nichts anderes als hier lernen, studieren und arbeiten. Khalids Traum war es Pilot zu werden, aber das kann er vorerst vergessen, denn erstmal muss er das Abitur nachholen. Freundschaften mit deutschen jungen Menschen zu schließen, finden Alaa und Eyad sehr schwer, sie fühlen sich oft



alleine. Warum ist es hier so schwierig Freundschaften zu schließen? Liegt es an der Mentalität?

CAST UND TEAM

DARSTELLER:

Eyad: Eyad Abdo

Khalid: Khalid Astany

Freundin, im Café: Alaa Al Mekdad

Junger Mann, im Café: Alaa Al Mekdad

KAMERA: Sajad Bayeqra

TON: Ali Ashrafi

DREHORT: u.a. Zirkus Schatzinsel

MUSIK: Swingistan, mit freundlicher Genehmigung der Band

UNTERSTÜTZUNG: Markus Stein

STATEMENT MARKUS STEIN

Lieber Eyad, Khalid, Sajad und Ali,
in der Zeit, in der ich bei Euch mitgehen durfte, habe ich ein paar gute Dinge von euch gelernt. Nämlich die Energie und die Lust von euch selbst zu erzählen. Dass ihr euch als Team auf eine Geschichte geeinigt, das gedreht und auch noch geschnitten habt - alles Sachen, die gar nicht einfach sind, - fand ich beeindruckend. Vor allem die Teamarbeit fand ich gut. Dass sich jeder mit dem, was er konnte eingebracht hat und das offensichtlich gerne gemacht hat. Natürlich gibt es dabei Enttäuschungen. Klar



will man oft mehr, als man vielleicht leisten kann. Und wer nicht schon lange vorher Filme gemacht hat, irrt sich natürlich über die Mittel und Wirkungen von verschiedenen Elementen. Zwei oder drei wichtige Dinge bleiben aber, glaube ich, übrig. Erstens, dass man als Team wirklich etwas schaffen kann. Zweitens, dass man erst sehen kann was man falsch gemacht hat, wenn man es eben gemacht hat – und dann erst verbessern kann. Und vor allem, dass das alles auch Spaß machen kann. Ich weiß, dass ihr einen komplizierten und schweren Weg vor euch habt. Ich hoffe, dass ihr aus dem Workshop etwas mitnehmt, das euch in dieser Zeit ein wenig weiter hilft.

Markus Stein (Ehrenamtlicher, Regisseur, Kameramann)

STATEMENT ALI ASHRAFI

Ich habe gelernt wie man einen Film oder eine Geschichte mit Film machen kann, was man machen muss, um den besten Film am Ende zu haben. Ton aufzunehmen hat mir Spaß gemacht, Film zu schneiden war schwierig. Alles war für mich neu, es war das erste Mal, dass ich sowas gemacht habe.

Ali Ashrafi (Teilnehmer)

STATEMENT MAHA MEHRPOUR

Meine Eindrücke und Erfahrungen des Filmworkshops waren insgesamt sehr positiv. Ich habe feststellen müssen, wie sehr sich die Teilnehmenden, allesamt junge Geflüchtete, für etwas Neues begeistern konnten, wie interessiert und selbständig sie, nach kurzer Zeit, Aufgaben bewältigten. Die Geduld, Begeisterung und Leidenschaft der Dozent*innen hat mich auch sehr beeindruckt!

Maha Mehrpour (Sprachmittlerin Dari/Farsi)



LOST IN THE FOREST

2017, 16 min

Ein Film von Ali Hasan und Yaser Nuayemi



Eine Gruppe junger geflüchteter Männer mit Rucksäcken läuft durch den Wald. Sie versuchen sich mit Hilfe des GPS im Handy zurechtzufinden. Immer wieder müssen sie entscheiden, welchen Weg sie nehmen müssen. Als sie querfeldein laufen, stürzt Yaser über einen Ast. Er verzieht das Gesicht vor Schmerzen und hält sich sein Bein. Es ist sofort klar, er kann der Gruppe so nicht mehr folgen und sagt ihnen, dass sie ohne ihn weitergehen müssen. Die anderen zögern erst, setzen dann aber bis auf Saeid ihren Weg fort. Saeid bleibt bei Yaser, hilft ihm, stützt ihn beim Laufen, bei Regen und Sturm. Er verpflegt Yaser's Wunde am Bein. Sie sind Gefahren ausgesetzt. Eines Morgens werden sie von dem Rascheln einer Schlange geweckt, die sich direkt neben ihrem Schlafplatz durchs Laub windet. Sie rühren sich nicht. Als die Bedrohung vorüber ist, stärken sie sich und essen Brote.

Yaser's Bein ist nun fast vollständig geheilt. Er geht zum Fluss, um sich zu waschen und eine Flasche mit Trinkwasser zu füllen. Auf dem Weg zurück zur Schlafstelle, wird er von einem Leoparden verfolgt. Er läuft um sein Leben, stürzt und verliert das Bewusstsein. Als er wieder zu sich kommt, hört er Tierstimmen, der Wald wird ihm unheimlich. Er beginnt zu rennen, nach seinem Freund zu rufen, letztendlich findet er ihren Rastplatz wieder. Saeid, der nach ihm gesucht hat, hört ihn. Gemeinsam greifen sie ihr Gepäck und rennen los.

An einem weiteren Ort im Wald ist eine Frau auf der Flucht vor einem bewaffneten, maskierten Mann. Er bedroht sie mit einem Messer, er will ihr Geld, das sie ihm ohne zu zögern gibt. Er zwingt sie mit ihm zu gehen. Yaser und Saeid beobachten das Geschehen. Mutig stürzt sich Yaser auf den Dieb, kämpft ihn zu Boden. Doch der Dieb gibt nicht so leicht auf, immer wieder sticht er mit dem Messer zu, ohne zu treffen, bis Yaser ihn mit einem Schlag k.o. schlagen kann. Saeid kümmert sich währenddessen um die verängstigte junge Frau. Gemeinsam fliehen sie vom Unglücksort. Während ihr Weg sie weiter durch den Wald führt, berichtet sie, dass ihre Familie entführt wurde. Sie konnte sich befreien, und traf dann während



der Flucht auf den Dieb, der sie ausraubte. Saeid berichtet ihr ebenfalls von Yaser's und seiner Odyssee. Fast stolpern sie über einen Mann, der bewusstlos auf dem Boden liegt. Sie schaffen es gemeinsam ihn wieder zu beleben. Von ihm erfahren sie, dass auf der anderen Seite des Wassers Deutschland liegt. Erleichtert, stellen sie fest, dass sie endlich am Ziel angekommen sind.

CAST UND TEAM

DARSTELLER

Junger Mann: Yaser Nuayemi

Freund: Saied Helani

Verbrecher: Massood Sofi

Junge Frau: Vanessa Macedo

Flüchtlingsgruppe: Eyad Abdo, Mairbek Gastemirov, Alaa Al Mekdad

Liegender Mann: Kamel Hindi Jabasa

DREHBUCH, REGIE: Ali Hasan

SCHNITT: Yaser Nuayemi

KAMERA: Kamel Hindi Jabasa

GEBURTSTAG

2017, 14 min

Ein Film von Avinash Batra, Hamid Mohammadi, Asif Azimi, Mokhtar Mohammadi, Shadab Naziri.



SYNOPSIS

Drei Freunde - sie teilen sich ein Zimmer, ihre Sorgen und Freuden, alles Schöne und Unschöne im Leben. Und ausgerechnet an dem Tag, an dem Asif seinen Geburtstag feiert, wird ihre Freundschaft auf die Probe gestellt. Avee und Hamid planen bis ins letzte Detail seit Tagen das Fest. Sie schreiben Gäste- und Einkaufslisten, als Avee's Chef anruft. Avee wird gebraucht, er muss heute arbeiten. Er verspricht seinen Freunden schnellstmöglich nach der Arbeit zur Party zu kommen. Die ganze Vorbereitung bleibt bei Hamid hängen, der alles andere als glücklich darüber ist. Während Hamid unterstützt vom Geburtstagskind Asif den Partyraum schmückt, putzt Avee in dem Hotel, in dem er arbeitet, Badezimmer, Fußböden, Fenster, macht Betten und poliert Spiegel. Als er endlich fertig ist und gehen will, wird er ganz dringend noch am Büfett und in der Küche zur Aushilfe gebraucht. Widerspruch zwecklos, er kommt nicht weg. Und die Party läuft, es wird ausgelassen gesungen, gelacht und getanzt. Hamid ruft im Trubel Avee an: „Wann kommst du endlich, alle Gäste sind schon da“. Doch er kann an der Situation nichts ändern. „Ich weiß, aber mein Chef ...“ Nachdem Avee endlich auch noch das ganze Geschirr gespült und die Küche aufgeräumt hat, ist es schon weit nach Mitternacht. Die Party ist vorbei, die Gäste gehen nach Hause. Asif und Hamid fühlen sich von ihrem Freund in Stich gelassen. Enttäuscht und müde räumen sie die leeren Flaschen und schmutzigen Gläser auf, als Avee endlich kommt. Er weiß, wie seine Freunde sich fühlen, er zeigt mit Gesten und Geschenken, dass es ihm leid tut. Sie versöhnen sich und tanzen gemeinsam bis in die Morgenstunden.



CAST UND TEAM

DARSTELLER:

Avee: Avinash Batra

Hamid: Hamid Mohammadi

Geburtstagskind: Asif Azimi

KAMERA: Mokhtar Mohammadi

DREHBUCH: Avinash Batra, Hamid Mohammadi, Shadab Naziri

MUSIK: Swingistan, mit freundlicher Genehmigung der Band

UNTERSTÜTZUNG: Mehdi Moinzadeh

DANKE AN: Küchenpersonal wannseeFORUM, Luftraum Küche (Magdalena), Partygäste.

STATEMENT AVINASH BATRA

Dieser Filmworkshop war meine erste praktische Erfahrung mit dem Filme machen. Es war sehr informativ und spannend. Hier habe ich erlebt, wie man hinter und vor der Kamera arbeitet und reagiert. In der ersten Woche haben wir Kamera-, Ton-, Schnitttechnik und Drehbuchentwicklung gelernt. Während des Drehbuchschreibens wurden meine Erinnerungen wieder vor mir verwirklicht, weil ich das Drehbuch über zwei Ereignisse meines Lebens geschrieben habe. Ich habe während der Dreharbeiten die Mitglieder des Teams kennengelernt. Die Gestaltung und Produktion haben uns viel Spaß gemacht. Ich habe auch viele andere Leute aus den an-



deren Gruppen kennengelernt. Ich bedanke mich sehr bei Katja Pratschke und Gusztáv Hámos für ihre Unterstützung. Es war eine tolle Zeit in diesem Workshop, die ich gerne wieder erleben will. Dankeschön!

Avinash Batra (Teilnehmer)

STATEMENT MEHDI MOINZADEH

Ich hatte eine Woche lang das Vergnügen junge Menschen kennenzulernen, die unglaublich motiviert und offen für neue Erfahrungen waren. Mich hat es sehr berührt mit welchem Einsatz an den verschiedenen Geschichten gearbeitet wurde und wie offen die Teilnehmenden für Vorschläge waren, egal ob inhaltlicher oder technischer Art. Grundsätzlich war die Stimmung innerhalb der Gruppen sehr gut und konzentriert ohne „falschen Ehrgeiz“ – immer an der Geschichte und den Geschichtenerzählern orientiert. Besonders beeindruckt hat mich die Tatsache, dass viele Teilnehmende aus sehr weit gelegenen Orten angereist waren und in der Projektphase am wannseeFORUM ein temporäres „Zuhause“ fanden, in den Räumen und innerhalb der Gruppe. Ich würde jederzeit mit allen wieder weiterarbeiten wollen und denke gerne an die Zeit zurück. Vor allem werde ich den Humor vermissen und mich gerne daran mit einem Lächeln erinnern.

Mehdi Moinzadeh (Sprachmittler dari/farsi, Regisseur und Schauspieler)

THE DARK ROOM

2017, 17 min

englische Dialoge

Ein Film von Tamer Al Fares, Salah
Aashiti, Suliman Almogharbel und
Ali Tahra



EXPOSÉ

Four friends – Salah, Tamer, Suliman and Ali – are in Syria, hiding in a siege, without food, without water. Each of them has lost something important in his life, because of what happened because of the war.

While they are discussing what they can do to survive without resources, one of them (Salah) starts to remember things from the past. How it was before and how they were together before war broke out in Syria. The first memory comes when Salah tries to drink the rest of the water from the bottle. Suddenly he remembers sitting together with his friends in his flat on the balcony playing cards.

He wakes up from the voice of his friend Tamer asking: „Are you ok?”

„Yes, I am ok, I just remembered us sitting together in my flat like in old times“, Salah replies ...

Ali and Suliman start to speak about their memories, how amazing it was before the war. They never thought that it's gonna be like that. Suddenly they hear a close sound of a big explosion nearby, that causes to blow out the candle. They are left in total darkness.

After lighting the candle again they notice that it was the last candle they have.

“We don't have food, we don't have water and now my friends, we don't have light to see.“, Ali says. That drives Suliman and Ali to think about going out and ask friends, if they have some water or food or candles, anything that can help them to survive. Salah and Tamer are afraid to go outside. They know that they can't see Ali and Suliman before long, maybe they are forced to sleep somewhere else, because of the snipers outside.



While they are shaking hands and saying goodbye to each other, Salah has another memory: They were shaking hands with each other last time in his flat before the war. At that time Suliman wanted to leave them and go because his family called him.

Salah wakes up with the sound of the door closing. After a period of time Salah and Tamer hear a sound of a huge explosion nearby that drives them to go outside to check if something bad happened. They see their friends Ali and Suliman thrown on the floor.

They look really bad, blood and smoke is all around. Salah and Tamer are in shock, suddenly they see Suliman waving his hand. He is still alive!!

Salah and Tamer carry Ali and Suliman inside the siege. Tamer tries to stop the bleeding in Suliman's belly, while Salah, who didn't believe that Ali is dead, tries to bring him back to life by beating his chest. Several times, again and again and again. But it doesn't work. That drives Salah to leave. He is so sad and angry at the same time after losing Ali. Tamer doesn't follow Salah, he needs to check on Suliman. After a while Salah comes back, he packs his backpack.

"Where are you going?" Tamer asks.

"The road is open now we need to get out", Salah answers.

They discuss what they can do with Suliman, he is bleeding and he can't move. So they have two choices: staying and dying together or leaving Suliman bleeding and survive. Salah convinces Tamer to go with him and leave Suliman bleeding and dying.

After they left, Suliman closes with a last effort the door because „they“ (bad people with guns) are coming and killing civilians.



CAST UND TEAM

DARSTELLER:

Tamer: Tamer Al Fares

Salah: Salah Aashiti

Suliman: Suliman Almogharbel

Ali: Ali Tahra

KAMERA, Schnitt, Special Effect: Tamer Al Fares

STATEMENT

The general idea is about how and why we left Syria. We didn't had a choice to save it or even help it. We did have a chance to die with Syria or survive outside of Syria.

Suliman is like Syria. We left him alone injured and dying. But it was not our choice.

Tamer Al Fares, Salah Aashiti, Suliman Almogharbel und Ali Tahra (Teilnehmer, Filmteam THE DARK ROOM)

- - - -

FILMWORKSHOPS: ABGEDREHT, MACH DEINEN FILM

13. bis 17.3. und 3. bis 7.4.2017 im wannseeFORUM Berlin

Eine Maßnahme im Rahmen von:

Kultur-Macht Stark / MIT-KUNST – Projekte ästhetischer Bildung für geflüchtete, junge Erwachsene, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, betreut durch den Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler/BBK.

LINKS FILME

Zukunftsträume: <https://vimeo.com/214655122>

Being Human: <https://vimeo.com/214668660>

Geburtstag: <https://vimeo.com/214662708>

TEAM

Dozent*innen Filmworkshops: Katja Pratschke, Gusztáv Hámos

Assistentin: Vanessa Macedo

Sprachmittler*innen: Maha Mehrpour, Samira Bourakkadi, Mehdi Moinzadeh

Ehrenamtliche Tätigkeit: Khalid Astany, Markus Stein

Gestalterin: Gudrun Haberkern

KOOPERATIONSPARTNER

Stiftung wannseeFORUM

Kontakt: Roman Fröhlich/Pädagogischer Leiter, Annette Ullrich/
Fachbereich Neue Medien

Hohenzollernstraße 14, 14109 Berlin , Telefon: 030/806 80 17

fröhlich@wannseeforum.de, <http://www.wannseeforum.de>

Willkommensbündnis für Flüchtlinge in Steglitz-Zehlendorf

c/o DRK Berlin Südwest gGmbH, Düppelstraße 36, 12163 Berlin

Kontakt: Günther Schulze, Telefon: 0176 77688516

info@wikobuesz.berlin, <http://www.wikobuesz.berlin>

Facebook: <https://web.facebook.com/WiKoBueSZ>

Concrete Narrative Society e.V.

Kontakt: Katja Pratschke

Naunynstr.46, 10999 Berlin, Telefon: 030 3131631, c-n-s@snaflu.de

- - - -

Kooperationspartner:



Concrete
Narrative
Society e.V.

Eine Maßnahme im Rahmen von:



Gefördert von:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung